

Baustart für Laisaer Bürger-Solarpark

Bürgerenergiegenossenschaft Ederbergland hat Investor für seit Langem geplantes Großprojekt gefunden

Schon am Dienstag ist offizieller Spatenstich für den Solarpark bei Laisa. Die Anlage leistet 2,8 Megawatt. Ermöglicht wird der Bau mit dem Einstieg des Investors Krug-Immobilien.

VON MARK ADEL

Battenberg-Laisa. Die im Jahr 2013 gegründete Bürgerenergiegenossenschaft Ederbergland (Begeb) suchte seit einiger Zeit einen Investor für den Solarpark bei Laisa. Die Anlage soll ein „Leuchtturmprojekt“ der Genossenschaft werden, mögliche Geldgeber hatten aber bislang abgewunken.

16 Grundstückseigentümer hatten sich bereit erklärt, die in einem nicht erschlossenen Gewerbegebiet liegenden Grundstücke der Begeb zur Umsetzung eines Solarpark zur Verfügung zu stellen. „Dies ist hessenweit einmalig“, betonte Begeb-Sprecher Günter Jakobi gestern gegenüber der FZ.

Kosten: 2,8 Millionen Euro

Die Kosten werden auf etwa 2,8 Millionen Euro geschätzt.



Strom aus Sonnenenergie: Bei Laisa entsteht in den nächsten Wochen ein neuer Solarpark. Unser Bild zeigt den Solarpark bei Bromskirchen. Die Anlage in Laisa soll etwa genauso groß sein.

Foto: Archiv

Er lädt die Bürger ein, sich an der Erzeugung von regenerativen Energien zu beteiligen. Die Begeb sei angetreten, „um die Energiewende regional mitzugestalten und um die Dezentralisierung der Energieversorgung aktiv voranzubringen“. Al-

le Bürger, Firmen, Vereine seien aufgefordert, sich an der Genossenschaft und somit am wirtschaftlichen Erfolg des „Bürger-solarparks im Ederbergland“ zu beteiligen. Die Begeb hat mit der Breidenbacher Firma Krug eine Kooperation geschlossen,

die es ermöglicht, das geplante Projekt innerhalb kurzer Anlaufzeit umzusetzen. Krug hat auch den Solarpark im früheren Bundeswehr-Depot bei Oberasphe gebaut, an dem die Energiegenossenschaft Münchhausen beteiligt ist. Die Firma So-

larpark Rodenäs wird den Park mit Modulen und Wechselrichtern der Firma Viessmann errichten.

Die Größe der Anlage ist vergleichbar mit dem Bromskirchener Solarpark der Viessmann-Werke.